

**Zeitschrift:** Kunst und Kultur Graubünden : Bündner Jahrbuch  
**Herausgeber:** [s.n.]  
**Band:** 60 (2018)

**Artikel:** Scuola da musica Engiadina Bassa/Val Müstair 1976-2016  
**Autor:** Raschèr-Janett, Flurinda  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-730783>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Scuola da musica Engiadina Bassa /Val Müstair 1976–2016

*Flurinda Raschèr-Janett*

**Q**uaranta ons Scuola da musica Engiadina Bassa/Val Müstair! Quista ouvra culturala as po ingrazchar ad ün pèr persunas chi han gnü a seis temp l'idea e la visiun da fuondar üna scuola da musica in Engiadina Bassa e la Val Müstair. Impustüt Rico Falett es stat ün dals prüms iniziants insembel cun Ernst Bromeis, Curdin Brunold, Heinz Gallmann e Peder Rauch chi han prosegui quist' idea. Sco model ed exaimpel ha servi quella jada la Scuola da musica Surselva. Quellas structuradas e l'idea dad ofrir ün cuors fundamental da duos ons deiran central. Per cumanzar esa gnü fondà ün cussagl da scuola. Sco presidenta es gnüda eleta Flurinda Raschèr-Janett ed il prüm manadar deira natüralmaing Rico Falett. La prüma lavur es statta da chattar persunas chi deiran prontas da far üna scolaziun per instruir il cuors fundamental. Quai es reuschi da motivar ad ot persunas da far üna scolaziun pro sar Lippuner ad Altstätten (SG). I's ha propi cumanzà da nolla!

Für die Finanzierung wandte man sich – in Zusammenarbeit mit den Gemeinden – an die Pro Engiadina Bassa (PEB) und im Müntertal an den Gemeinnützigen Verein. 1976 wurde der erste Grundkurs ausgeschrieben, und 67 Kinder haben teilgenommen. Das zeigt, dass schon damals ein erfreuliches Interesse vorhanden war. Damit man den Lehrkräften eine gute Grundlage zur Verfügung stellen konnte, hat Rico Falett zusammen mit Chasper Sarott ein Handbuch erarbeitet, das vor allem in den ersten Jahren als Lehrmittel diente.



Musikschüler am Schlagzeug mit Lehrer Andreas Schneider im Jahr 2000. (Foto R.F.)



**Zwei junge Flötistinnen mit Musiklehrerin Simona Cremonesi im Jahr 2000. (Foto F.R.)**

Die Idee, die Kurse in jeder interessierten Gemeinde anzubieten, hat sich zu Beginn bewährt. Es war anfangs sehr wichtig, dass die Kinder die Musikstunden in ihrem Dorf besuchen konnten. Später, als die Schülerzahl wuchs, wurde die Organisation des Musikunterrichts komplizierter. Es war in den ersten Jahren eine grosse Herausforderung, den Unterricht in den verschiedenen Dörfern zu organisieren, denn damals hatten nicht alle Schulen zur gleichen Zeit Ferien!

Nachdem die ersten Schüler die zwei Jahre Grundkurs besucht hatten, kam der Wunsch auf, ein Instrument zu lernen. Das war die zweite Herausforderung! Woher qualifizierte Musiklehrer nehmen? – Einzelne Lehrer lebten in der Region, andere fand man in Österreich. Die erste Adresse eines Querflötenlehrers gab der Zahnarzt von Prutz. Später, als die Schülerzahl zunahm, fand man auch in Italien, das heisst im Veltlin und im Südtirol, qualifizierte Lehrer. So wurden die Lehrerkonferenzen in drei Sprachen abgehalten. Eine echte Herausforderung! Heute haben vor allem die italienischen Lehrerinnen und Lehrer Romanisch gelernt.

Nachdem sich Rico Falett im Jahr 1981 als Schulleiter zurückgezogen hatte, übernahm Andri Steiner von Lavin diese Aufgabe. In dieser Entwicklungsphase war es wichtig, die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung in Erfahrung zu bringen und die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer zu fördern und zu unterstützen. Deshalb wurden verschiedene Weiterbildungskurse mit Fachleuten organisiert, unter ihnen Ingelore Balzer, Lukas Sarasin, Jachen Janett und Reinhard Mathoy. Für Rico Falett war es wichtig, auch die Stimme als unser erstes Instrument zu pflegen. So wurde jeden Advent ein offenes Singen mit einem Vorbereitungswochenende organisiert.

Später, als Aita Biert und ich die Leitung der Musikschule übernommen hatten, wurden vermehrt auch die Instrumentalisten in diese Anlässe integriert. In jenen Jahren entwickelte sich eine engere Zusammenarbeit mit der Musikschule Morbegno/Veltlin. Mehrmals trafen sich die Schüler der beiden Regionen, um zusammen zu musizieren und die Begegnung mit einem gemeinsamen Konzert abzuschliessen. Zudem wurden verschiedentlich mehrtägige Musiklager organisiert.



**Schülerinnen der Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair mit Lehrer Oscar Gulia im Jahr 2000. (Foto F.R.)**

1996 feierte die Musikschule ihren zwanzigsten Geburtstag. Unterdessen war die Schülerzahl auf über 500 angewachsen, und über 35 Lehrer unterrichteten in Teilzeit. Als Jubiläumsgeschenk führte der Musiker Peter Appenzeller zusammen mit Michael Gohl einen zweitägigen Weiterbildungskurs in Scuol durch. Peter Appenzeller war während Jahren ein guter Berater und Animator der Musikschule. Höhepunkt war die gemeinsame Vorbereitung der Zauberflöte von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Aufführung mit ca. 600 Schülerinnen und Schülern fand in der Eishalle Scuol statt, unter der Leitung von Peter Appenzeller und mit Oscar Gulia als Begleiter am Klavier.

Die Leiter und Leiterinnen der Musikschule während dieser 40 Jahre waren: Rico Falett, Andri Steiner, Henri Duvoisin, Koleitung Aita Biert und Flurinda Raschèr-Janett sowie Koleitung Flurinda Raschèr-Janett mit Duri Janett, Gyula Petendi und aktuell: Roberto Donchi.

*Flurinda Raschèr-Janett, Leiterin der Musikschule von 1988–2000, wohnt in Scuol. Den Text ins Deutsche übersetzt hat Marianna Sempert, Scuol.*

Hoz es dvantada la Scoula da musica üna instituziun indispensabla per nossa regiun. Grazcha a blera bainvuglientscha e bler susteng da tuot las varts es reuschi quista bella ouvra!

#### **Gut zu wissen**

Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair  
[www.regiunebvm.ch/scoula-da-musica](http://www.regiunebvm.ch/scoula-da-musica)  
 Chasa da Parc  
 7550 Scuol